

Das Kindergarten-Gebühren-Profil der Stadt Zwickau

Erneut ist im Auftrag der Zeitschrift ELTERN und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) ein bundesweiter Vergleich der Kindergartengebühren erstellt worden. Wissenschaftler der IW Consult GmbH haben dazu Daten aus den 100 größten Städten zusammengetragen und ausgewertet. Sie spiegeln den Stand des Kindergartenjahres 2009/2010 wider. Im Jahr 2008 wurde der erste INSM-ELTERN-Kindergartenmonitor veröffentlicht. Seitdem erfolgte Beitragssenkungen erscheinen als grün gefärbte Euro-Beträge. Erhöhungen sind rot markiert.

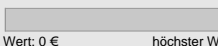
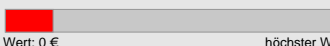
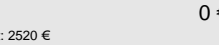
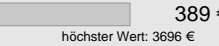
Die Stadt Zwickau liegt im Bundesland Sachsen und hat 94887 Einwohner.

Die Analyse erfolgte für vier Modellfamilien pro Stadt: Unterschieden werden zunächst zwei Familienkonstellationen:

- Eltern mit einem Kind im Alter von vier Jahren, das halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten geht.
- Eltern mit zwei Kindern (dreieinhalb und fünfeneinhalb Jahre), die beide halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten gehen.

Zudem untersucht die Studie die Kitagebührensituation vor Ort für zwei Einkommensklassen:

1. Bezieher mittlerer Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 45.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr und
2. Bezieher hoher Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 80.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr.

| Jahresbruttoeinkommen 45.000 € | | Elternbeitrag/ Jahr | Rang |
|--------------------------------|--|------------------------|------|
| Einzelkind |  | 0 € (-605 €) | 1 |
| Summe für zwei Kinder |  | 389 € (+26 €) | 13 |
| Jahresbruttoeinkommen 80.000 € | | Elternbeitrag/ Jahr | Rang |
| Einzelkind |  | 0 € (-605 €) | 1 |
| Summe für zwei Kinder |  | 389 € (+26 €) | 12 |

Zusätzliche Informationen

Das Land Sachsen ermöglicht gem. § 15 Abs. 3 SächsKitaG vom 12.12.2008 ab dem 01.03.2009 ein elternbeitragsfreies letztes Kindergartenjahr bis zu einer Betreuungszeit von elf Stunden pro Tag.

Im letzten Kindergartenjahr werden im Umfang einer täglichen Betreuungszeit von bis zu 9 Stunden keine Elternbeiträge erhoben (Elternbeitragsfreiheit). Erziehungsberechtigte, deren Kinder sich im vorletzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt befinden, können bei der Stadt Zwickau, Amt für soziale Angelegenheiten, einen Antrag auf Elternbeitragsbefreiung für eine tägliche Regel- Betreuungszeit von bis zu 9 Stunden stellen. Kinder befinden sich im vorletzten Kindergartenjahr, wenn sie bis 30.6. des laufenden Kalenderjahres das vierte Lebensjahr vollendet haben. Voraussetzung für die Beitragsfreiheit ist u .a., dass die Erziehungsberechtigten und Kinder ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Zwickau haben. Da die Voraussetzungen für die Beitragsfreistellung für unsere Modellfamilien mit einem Kind erfüllt sein dürften, würde der Antrag sicherlich bewilligt, so dass bei der Berechnung des Elternbeitrags für das Kind im Alter von vier Jahren die Freistellung auch herangezogen wird.

Mit dem Gesetz zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen (Sächsisches Kreisgebietsneugliederungsgesetz ? SächsKrGebNG) wurde die Neugliederung des Gebietes der Landkreise und Einkreisung Kreisfreier Städte im Freistaat Sachsen beschlossen. Dabei wurde die Kreisfreiheit der Stadt Zwickau aufgehoben. Die Kreisaufgaben sind zum 01.01.2009 auf den neugebildeten Landkreis Zwickau übergegangen. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurden die Elternbeiträge in der Höhe angepasst. Die unterjährige Änderung der Satzung im laufenden Kindergartenjahr 2009/2010 mit Wirksamkeit zum 01.01.2010 in Zwickau geht mit einer Erhöhung der Elternbeiträge von rund zwölf Prozent im Kindergarten einher (ausgenommen die Regelungen zur Beitragsfreistellung). Der Jahresbeitrag für Zwickau wurde anteilig auf Basis der bis Ende 2009 und der ab dem 01.01.2010 geltenden Werte ermittelt. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass unser Antrag auf Beitragsfreistellung für das Kind im zweiten Kindergartenjahr in Zwickau genehmigt wird, da die Voraussetzungen aufgrund der Modellannahmen erfüllt sein dürften.